

Märchenhaftes Konzert begeisterte das Publikum

Escholzmatt: Jahreskonzerte der Brass Band Feldmusik in der Turnhalle

Eine hochklassige Märchenstunde der besonderen Art erwartete das zahlreiche Publikum am Konzert der Brass Band Feldmusik Escholzmatt. Für Ehrenpräsident Kurt Studer gab es eine besondere Überraschung.

Text und Bild Hanny Wey

Unter der versierten Leitung von Jon Kowszun präsentierten sich die Musikanter und Musikantinnen am letzten Freitag und Samstag in der Turnhalle Escholzmatt in Höchstform. Anlässlich der Jahreskonzerte entführten sie die Gäste in die Welt der klassischen und modernen Märchen. Kompetent und charmant führte Patricia Kaufmann als Märchenerzählerin durch das abwechslungsreiche Programm. Passend zu den einzelnen Themen traten Theaterleute in farbigen Kostümen auf.

Überraschung im ersten Teil

Mit «Summon the Dragon» von Peter Graham eröffnete das Korps fulminant den ersten Teil. Die Geschichte erzählt von einem Ritter, der den gefährlichen Drachen besiegt und – wie es sich in einem richtigen Märchen gehört – das Herz der schönen Prinzessin erobert. «Le Roi d'Ys» von Edouard Lalo, arrangiert als Ouvertüre für Brassband, ist das Selbstwahlstück der Escholzmatter Musikanter für den Musiktag in Emmen. Wird das Stück von der Feldmusik am 13. Juni um 19 Uhr, ebenso klangvoll und «königlich» vorgetragen wie am vergangenen Wochenende, brauchen sie den Bericht der Jury nicht zu fürchten. Sie sind bestens gerüstet.



Solistin Verena Jenny bezauberte mit ihrem brillanten Spiel und Auftritt.

Ein Geburtstagsständchen

Der Ehrenpräsident Kurt Studer war bereits an der Jahresversammlung für sein langjähriges Schaffen gewürdigt worden. Am letzten Freitag feierte er seinen fünfundsechzigsten Geburtstag. Als Überraschung spielten die Musikanter und Musikantinnen ihm zu Ehren den «Kurt Studer Marsch». Dieses Stück hatte ihm sein Schwager zum sechzigsten Geburtstag geschrieben und geschenkt. Er freute sich sehr über die tolle Überraschung und meinte schmunzelnd, es gäbe wohl nicht so viele Präsidenten, die schon zu Lebzeiten einen Marsch ihr Eigen nennen dürfen.

Mit dem besinnlichen Stück «A quit Moment» (for Schu) von Philip

Sparke gabs eine kleine Pause zum Verschnaufen, bevor es im Galopp Richtung «Barnard Castle» ging. Goff Richards beschreibt das Leben in einer Burg in Nordengland, wo sich finstere und unheimliche Gestalten herumtreiben.

Bezaubernde Solistin

«The Fellowship of the Ring» von Howard Shore ist die Titelmelodie zu der Film-Trilogie «Herr der Ringe». Der Hobbit Frodo zieht mit seinen Gefährten Richtung Mordor, um den Ring des Bösen und Sauron, das wachsames Auge über Mordor, zu vernichten.

«Rusalka's Song to the Moon» von Antonin Dvorak war ein wahrer Leckerbissen in der Märchenstunde. Er-



Der bekannteste Zauberlehrling, Harry Potter, war auf der Leinwand «zu Gast».

zählt wird die Geschichte von der kleinen Meerjungfrau, die in einer einsamen Bucht lebt. Jeden Abend kommt ein hübscher Prinz zum Schwimmen. Sie verliebt sich in den Unbekannten und wünscht sich sehnlichst, Mensch zu werden und mit ihm gehen zu können. Darum betet sie jeden Abend zum Mond, er möge doch ihren Wunsch erfüllen. Verena Jenny verzauberte das Publikum mit ihrem gefühlvollen und hochklassigen Solo auf dem Cornet.

Oscar-Nominierung

Was wäre eine Märchenstunde so ganz ohne Hexerei, Magie und gruselige Gestalten? Mit «Black Magic Woman» von Peter Green fühlte man sich in ein Geisterschloss versetzt. Wer kennt ihn

nicht, den berühmtesten Zauberlehrling? «Harry Potter and the Sorcerer's Stone» wurde von John Williams für den ersten Harry-Potter-Film geschrieben und erhielt prompt eine Oscar-Nominierung. – Gäbe es eine Nominierung für einen musikalischen, genuss- und klangvollen Märchenabend, die Brassband Band Feldmusik hätte es verdient und der Gewinn des Oscars wäre ihr sicher!

Mit den Zugaben «I'll be there for you» aus der amerikanischen Sitcom «Friends», auch eine Art Märchen mit vielen Beziehungskisten, und «S'isch äbe ne Mönsch uf Ärde» verabschiedeten sich die Musikanter und Musikantinnen von dem begeisterten Publikum.